

Pakistan: Kampagne gegen Gewalt gegen Frauen

All Pakistan Trade Union Federation

(APTUF, Pakistanische Allgemeine Gewerkschaftsföderation)

Liebe Freunde,

viele Grüße von der Pakistanischen Allgemeinen Gewerkschaftsföderation!

Wie Ihr wisst ist es anerkannt, dass Gewalt gegen Frauen einen weit verbreiteten und groben

Verstoß gegen die Menschenrechte darstellt, der in allen Ländern und allen sozialen Schichten der Gesellschaft verbreitet ist. Das machte auch auf die Tatsache aufmerksam, dass Gewalt gegen Frauen nicht das Ergebnis ist von zufälligem, individuellem Fehlverhalten, sondern vielmehr seine tiefen Wurzeln in den strukturellen Verhältnissen der Ungleichheit zwischen Frauen und Männern hat. Der Bericht warf ein Licht darauf, was in großem Maße verheimlicht und aus subjektiven oder scheinbar kulturellen Gründen akzeptiert wurde, da geeignete Menschenrechtsstandards fehlen.

Sexuelle Gewalt existiert in vielfältigen Formen, sowohl in körperlicher, sexueller, psychologischer, als auch in wirtschaftlicher. Sie zeigt sich in der asiatisch-pazifischen Region in Form von Gewalt in der Familie wie der häuslichen Gewalt, Vergewaltigung in der Ehe, schädlichen traditionellen Praktiken und „Ehrenmorden“, wie auch in den Kommunen als sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz oder in grenzüberschreitenden Zusammenhängen, wie bei dem Handel mit Frauen und Mädchen. Dies sind nur einige Beispiele, wobei die Gewalt gegen Frauen darüber hinaus noch in zahlreichen anderen Formen existiert.

In Pakistan wurden in 2010 um die 8.500 Fälle sexueller Gewalt vermerkt. Aber die Ineffektivität des pakistanischen

Strafverfolgungssystem wirkt sich nicht nur auf die innere und internationale Sicherheit aus, sondern ist auch ein wesentlicher Faktor, der zur sexuellen Gewalt in Pakistan beiträgt und sie fördert.

Ich rufe alle Organisationen und Gewerkschaften nicht nur in Pakistan, sondern auch in der ganzen Welt dazu auf, Schritte dahin zu unternehmen, um die sexuelle Gewalt in ihrer Gesellschaft zu beenden.

Die Pakistanische Allgemeine Gewerkschaftsföderation / Organisation der arbeitenden Frauen kämpft hart dafür, diesem Fluch in unserer Gesellschaft ein Ende zu bereiten. Die APTUF/WWO organisiert eine „sechzehntägige Kampagne gegen sexuelle Gewalt“, die am

25. November 2011 beginnt und am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, endet.

Wir hoffen, ihr seid erfolgreich in Eurem Kampf.

Rubina Jamil

Generalsekretärin

Pakistanische Allgemeine Gewerkschaftsföderation (APTUF)

Präsidentin

Organisation der arbeitenden Frauen (WWO)

Pakistanische Allgemeine Gewerkschaftsföderation

Organisation der arbeitenden Frauen

Sechzehntägige Kampagne zur „Aktivität gegen sexuelle Gewalt“

vom 25. November bis zum 10. Dezember 2011

Vom Frieden zu Hause zum Frieden in der Welt

Gewalt gegen Frauen ist ein ständiges und allgemeines Problem, dass in jeder Kultur und und

jeder sozialen Gruppe auftritt. Weltweit wurde mindestens eine von drei Frauen in ihrem Leben

bereits geschlagen, zum Sex genötigt oder in anderweitiger Form missbraucht – in den meisten

Fällen von jemandem, den sie kennt, einschließlich eigener Familienmitglieder, Arbeitgebern

oder Mitarbeitern. Gewalt gegen Frauen wird als der „derzeitig am meisten vorherrschende

Verstoß gegen Menschenrechte auf der Welt“ bezeichnet. Aus

diesem Grund hatte die Frage der sexuellen Gewalt erste Priorität auf der zweiten weltweiten Menschenrechtskonferenz in Wien im Jahre 1993, wie auf der vierten Weltfrauenkonferenz im Jahre 1994.

Die sechzehn Tage der Aktivitäten gegen sexuelle Gewalt vom 25. November (Internationaler Tag gegen die Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) sind eine weltweite Kampagne, mit der eine Haltung gefördert wird, aufzustehen gegen sexuelle Gewalt und zur Mobilisierung für die Menschenrechte der Frauen. Das Motto ist in diesem Jahr „Vom Frieden zu Hause zum Frieden in der Welt: Kampf dem Militarismus und Schluss mit der Gewalt gegen Frauen“. Die Kampagne ehrt die Verteidigerinnen der Menschenrechte, die aufgrund ihrer Aktivitäten Einschüchterung und Gewalt erfahren haben.

Das Hauptanliegen der Kampagne ist es, Menschen, Gewerkschaften, Berufsorganisationen, die Jugend, Journalisten und Richter darüber zu informieren und in der Frage zu erziehen, wie dieser Fluch das Leben der Frauen beeinträchtigt und sie zurück stößt in die Steinzeit.

Während der Kampagne wird die APTUV/WWO den Blick der Öffentlichkeit auf dieses Thema lenken und Menschen dazu motivieren, ihre Stimme gegen dieses Verbrechen zu erheben.

Die jährlichen Aktivitäten der WWO/APTUF drehen sich um ihre Grundfragen, legen aber eine größere Betonung auf die Sensibilität der Frage der Gewalt gegen Frauen; sie organisieren eine Reihe von Aktivitäten, um Menschen darin zu motivieren, ihre Stimme gegen dieses Verbrechen zu erheben. Anstelle dieser Aktivitäten wird APTUF eine „sechzehntägige Kampagne

gegen die Gewalt an Frauen“ vom 25. November bis zum 10. Dezember 2011 organisieren.

Im Folgenden das Programm der Aktivitäten:

2. Veröffentlichen von Postern, Flugblättern und Stickern gegen Gewalt an Frauen

3. Versand von Artikeln über sexuelle Gewalt an verschiedene Zeitungen

4. Kundgebungen an den Werkstoren vor verschiedenen Industriebetrieben in Lahore, Sheikhupura

5. Briefe an die Regierungsbehörden mit der Forderung nach unverzüglichen Maßnahmen, um die Gewalt an Frauen zu beenden

6. Sketche und Theaterstücke in den Vierteln, wo Arbeiterinnen leben

7. Protest am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte

Die oben genannten Aktivitäten dauern vom 25. November bis zum 10. Dezember 2011